



Weitenwettbewerb



Regeln und Wertung

Diese Datei wurde neu erstellt da die Verbreitung und das Kopieren der vorherigen Power-Point – Präsentation durch die Urheber unter Androhung einer Strafe verboten wurde.

Die neue Präsentation wurde neu gestaltet und ist mit neuen Bildern versehen worden. Diese Datei darf kopiert und weiter verbreitet werden.



Weitenwettbewerb

Allgemeines



Der Wettbewerb wird in 5 Durchgängen ausgetragen

(R 503 IER).

Bei witterungsbedingtem Abbruch durch den WBL kann der Wettbewerb auch mit 3 durchgeführten Durchgängen gewertet werden (R 514 IER).

Ein Probedurchgang sowie Endrunden können ausgetragen werden.

Hinweis: Bei Wettbewerben der IFI oder der Landesverbände sind die jeweiligen Durchführungsbestimmungen maßgebend.

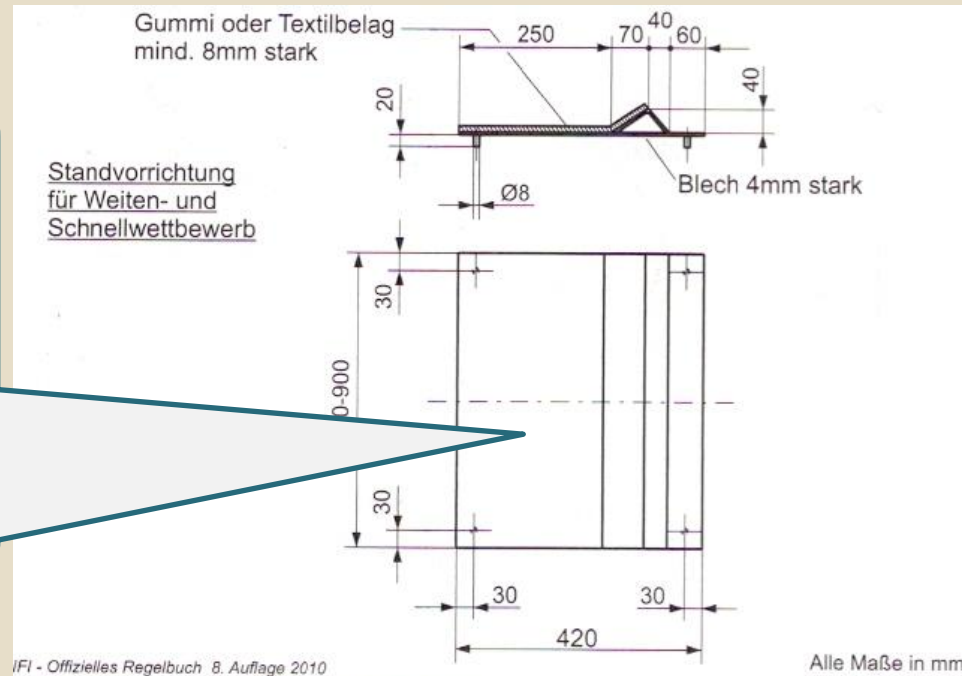
Weitenwettbewerb

Gültige Versuche

Regel 504 IER

*Die Versuche müssen von der Abspiegelstelle
ohne Anlauf erfolgen.*

**Steht ein Spieler bei
seinem Versuch Spieler
nicht auf der der
Abspiegelstelle, ist der
Versuch ungültig und
darf nicht wiederholt
werden. R 504**





Weitenwettbewerb

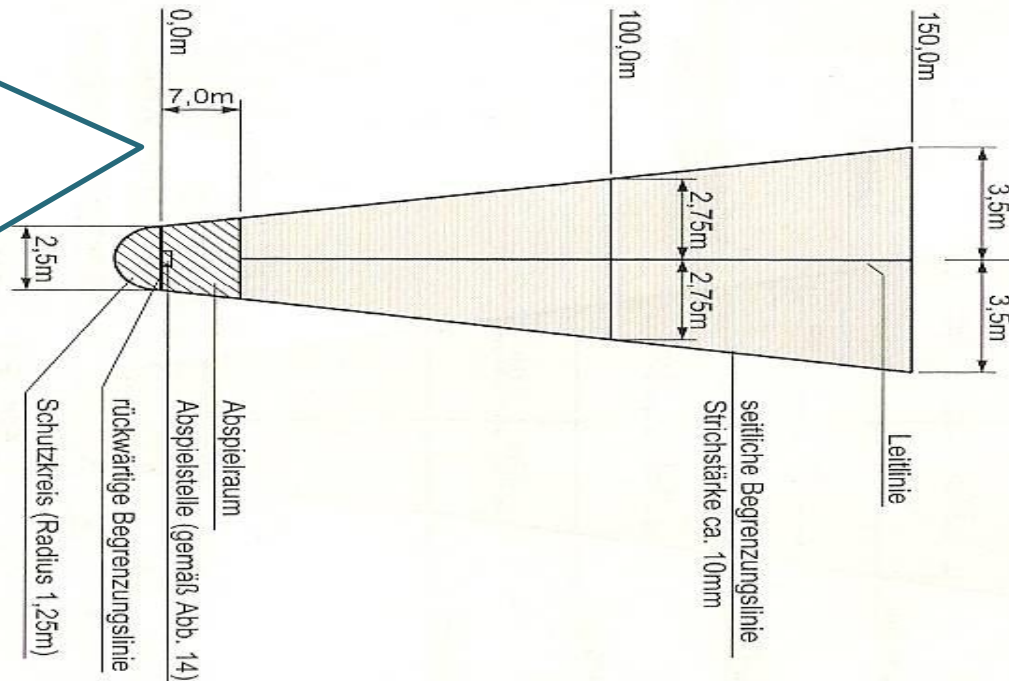
Gültige Versuche



Regel 504 IER

Nach erfolgtem Versuch darf der Abspielraum nur über die **rückwärtige** Begrenzungslinie verlassen werden.

Hat der Schiedsrichter den Versuch gültig gegeben darf der Spieler vor Beendigung des Messvorgangs den **Abspielraum** seitlich wie auch über die **rückwärtige Begrenzungslinie** verlassen. Die vordere Begrenzungslinie darf nicht berührt werden. **Der Abspielraum ist 7m lang.**



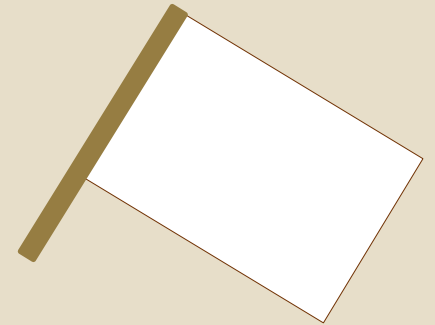
Die Bahn kann unter Beibehaltung des Winkels beliebig verlängert werden.

Weitenwettbewerb

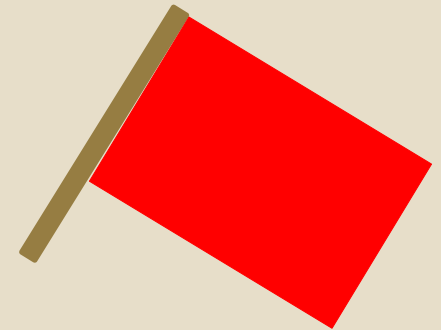


Gültige Versuche

**Gültige Versuche werden mit einer
weißen Flagge angezeigt.**



**Ungültige Versuche werden mit einer
roten Flagge angezeigt und dürfen
nicht wiederholt werden.**



Weitenwettbewerb



Gleitschutz

Regel 504 IER

Auf dem Sportboden Eis ist das Tragen von Gleitschutz erlaubt.

Die Greifelemente (Spikes) dürfen die Höhe von 6 mm nicht überschreiten.

Bei Verwendung von unerlaubtem Gleitschutz wird der Spieler nach Regel 712 d IER ausgeschlossen.



Weitenwettbewerb

Startreihenfolge



Regeln 505 - 506 IER

Im 1. Durchgang wird die Startreihenfolge ausgelost.

*Der Start in den weiteren Durchgängen erfolgt in der Reihenfolge der Platzierungen nach dem vorangegangenen Durchgang, wobei der letztplatzierte Spieler **beginnt**, der **vorletzte folgt** und der **bestplatzierte** den **letzten Versuch** hat.*

Die Platzierungen nach den einzelnen Durchgängen, werden nach jedem Durchgang entsprechend der besten bisher erreichten Weite ermittelt.

(Bei gleicher Platzierung nach einem Durchgang gilt die Reihenfolge aus dem vorangegangenen Durchgang)

! Bei Nichteinhaltung der Startreihenfolge darf der Versuch nicht nachgeholt werden !



Weitenwettbewerb

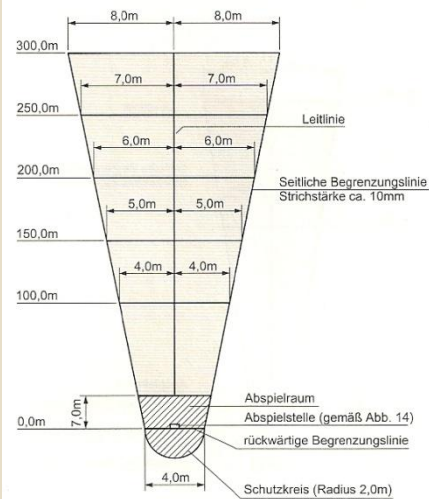
Wertung

Regel 511 IER

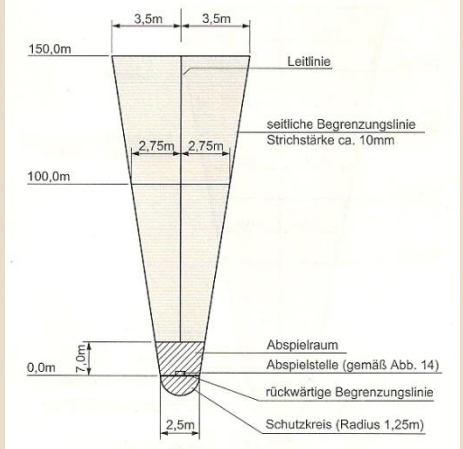


Der gespielte Stock muss sich innerhalb der Begrenzungslinien der Wettbewerbsbahn auf seiner Laufsohle bewegen.

Die Bahn kann unter Beibehaltung des Winkels beliebig verlängert werden.



Die Bahn kann unter Beibehaltung des Winkels beliebig verlängert werden.



Winterwettbewerb

Rollt der Stock ab einem 90° Winkel auf dem Stahlring, wird der Versuch nicht gewertet.

Sommerwettbewerb

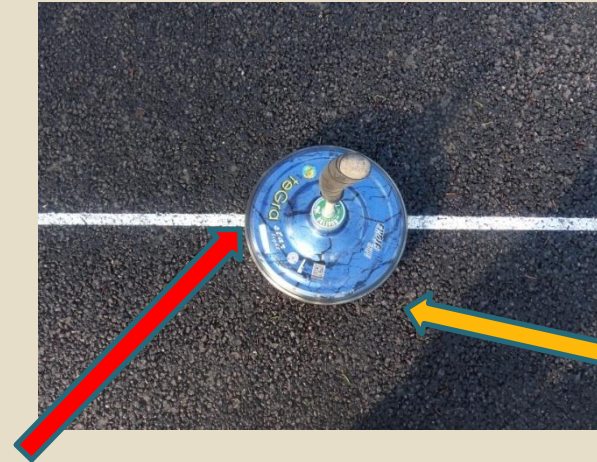
Weitenwettbewerb

Wertung



Regel 512 IER

Verlässt der Stock die Wettbewerbsbahn, so wird bis zu dem Punkt gemessen, an welchem der gesamte Stock die Begrenzungslinie überschritten hat.



Messpunkte

← Verlauf des Stockes



Weitenwettbewerb

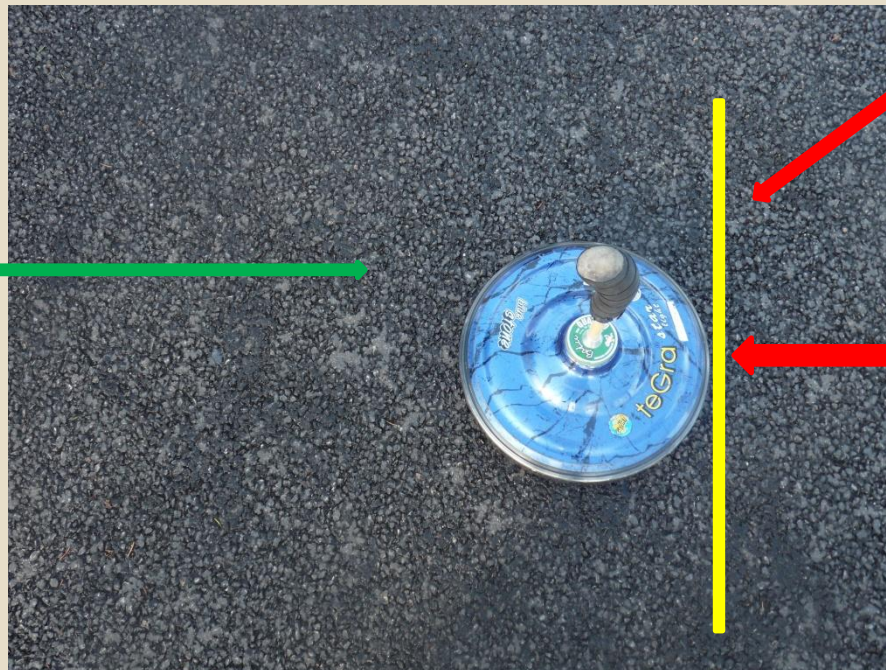
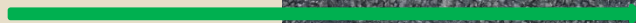
Wertung

Regel 513 IER



Gemessen wird die Weite vom Abspielpunkt bis zur Projektion des entferntesten Stockteiles des zum Stillstand gekommenen Stockes. Maßgebend ist die Projektion des Stahlringes auf dem Sportboden.

Spielrichtung



Endlage des
Stockes

Der Messpunkt ist
die Projektion des
Stahlringes.



Weitenwettbewerb



Wertung

Regel 515 IER

Wenn mehrere Spieler durch Anstoßen am Ende der Bahn die gleiche Weite erreichen, führen die betroffenen Spieler 3 weitere Versuche durch, um so zu einer Entscheidung zu kommen.

Dies gilt nicht für eventuelle Mannschaftswettbewerbe.



Weitenwettbewerb

Sportgeräte

Regeln 521 - 523 IER



Der Durchführer muss mindestens 2 firmengleiche Stockkörper bereitstellen.

Ebenso müssen dem zu erwartenden Leistungsvermögen angepasste Laufsohlen bereitgestellt werden, die von derselben Firma, maßen mäßig und geometrisch gleich sein müssen und dieselbe IFI-Registriernummer besitzen.

Alle Spieler müssen die gleichen Stockkörper und Laufsohlen benutzen

Die Spieler dürfen ihre eigenen, vor dem Wettbewerb geprüften Stiele benutzen.

Höhe: 234 – 340 mm Gewicht: 0,27 – 043 kg

Weitenwettbewerb



Sportgeräte

Regel 524 IER

Für die einzelnen Spielklassen müssen folgende Stockkörpertypen verwendet werden:

***Schüler/Jugend U 14
und Jugend U 16***



***Typ E
2,73 – 2,78 kg***

***Alle anderen
Klassen***



***Typ P
3,50 – 3,53 kg***



Weitenwettbewerb



Rangfestsetzung Einzel

Regel 531 IER

Sieger ist derjenige Spieler, der die größte Weite erzielte.

Bei gleicher Weite mehrerer Teilnehmer entscheidet der bessere zweitbeste Versuch. Sind auch diese gleich gilt der drittbeste Versuch usw.

Beispiel:

Der Spieler A erzielt : 123,55 m + 122,50 m

Der Spieler B erzielt : 123,55 m + 122,90 m

Sieger ist Spieler B, da er die zweite größte Weite erzielt hat.



Weitenwettbewerb

Rangfestsetzung Mannschaft



Regel 541 IER

Sieger ist die Mannschaft, die durch die Summierung der jeweils besten Weiten ihrer drei bestplatzierten Einzelspieler des Wettbewerbes das beste Ergebnis erzielt.

Bei Summengleichheit mehrerer Mannschaften wird wie unter Regel 531 (Einzelwertung) verfahren, wobei die Ergebnisse der drei gewerteten Spieler herangezogen werden.